



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

L. Kurfürst Friedrich II. vereignet der Pfarrkirche zu Straußberg wegen der Schäden, welche sie durch die Ketzer erlitten, Hebungen aus Wesenthal, am 4. Februar 1442.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

bestetigen In die von newem mit crafft dits brifs, sie getrewlichen dabey zu hanthaben, zu halten vnd bleiben zu lassen on allerley eintrage vnd on alles geuerde. Des zu einem waren vrkunde geben wir In diesen brief mit vnnferm groszen anhangenden Infigel verfigelt, der geben ist zu Strawlzberg, am freitag nach sant laurenzen tage, Nach cristi vnnfers herrn gepurt vierzehnhundert Jare vnd darnach Im einvndvirzigsten Jare.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Straußberg.

L. Kurfürst Friedrich II. vereignet der Pfarrkirche zu Straußberg wegen der Schäden, welche sie durch die Kezer erlitten, Hebungen aus Wesenthal, am 4. Februar 1442.

Wir fridrich, von gots gnadenn Marggraue czu brandenburg, des heiligin Romischen richs Erczkamrer vnd burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, das wir angesehen vnd erkant haben fulch notdorft vnd armude, dar Innen dann das gotshulz vnnfer lieben frauwen pfarrkirchen in vnnfer stad czu strufberg gelegin vermittelt von verderbunge der vertampten kezerer wegin ist komen. Hirumb vnd auch lewterlichen vmmb gotswillen vnd vmmb vnnfer fursarn seligen vnd auch vnnfer selen seligkeit willin, haben wir dem gnannten gotshuse vnnfer lieben frauwen kirchen czu strufberg gelegin dieffe hirnochgeschreiben gutere, ierlichen czinsen vnd rente czu einer gotzgaben vnd czu einem rechten eigenthum gegeben vnd vereigend, mit namen Im dorffe vnd auf der veltmarcke czu wesental vnd auf dem houe, dar iczund Clawlz beyer auf wonet, czwu huuen lannes, die geben alle Jar Jerlichen vierczen scheffel habern, sechs scheffel roggen, sechs scheffel gersten, sechs groschen, einen halben scheffel erweiffen vnd ein hun. Vnd wir vereigenen auch die benannten huuen mit allen iren obgnannten czinsen vnd renten, gnaden, friheiten vnd gerechtikeyten czu demselbin gotzhuse vnnfer lieben frauwen pfarrkirchen czu strufberg czu einem rechten eigenthum darby czu blieben in craft diefs briuefz also, das die gotshulz lewte, die iczund sein oder die hirnochmals die obgnannte kirche czuuoirstehend gekorn vnd darczu gefaczt werden, sich der auch noch des obgnannten gotshulz czu strufberg noez vnd frommen gebrochen sollen, an vnnfer, vnnzer erbin vnd nachkomeu marggrauen czu brandenburg vnd allermeniglichs widersprache, an arg vnd an alles geuerde. Des czu orkund haben wir diesen brief mit vnnferm anhangenden Ingefzigel mit vnnferm guten willin vnd wissen verfigeln lassen, der geben ist czu Berlin, Nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnoch Im XLII^{ten} Jar, am sonntag nach vnnfer lieben frauwen tag purificationis.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XX, 158.